

Beobachtungsauftrag Praktikum

Beitrag von „Filly“ vom 23. Februar 2012 16:51

Hallo 😊 ich habe eine Frage. Ich befinde mich gerade im Praktikum und muss für meinen Bericht eine Beobachtungsaufgabe erfüllen. Ich habe mich dafür entschieden einen schwachen Schüler zu "beobachten". Dies eignet sich einfach, weil ich eine Woche lang jetzt in einer 1. Klasse sein werde und die Lehrerin mir gesagt hat das ich diesen besagten Schüler unterstützen soll. Allerdings habe ich keine genau Vorstellung worauf man da genau achtet. Außer natürlich die auffälligen "Mängel", z.B. im Schriftbild und ähnlichem. Ich habe mir auch überlegt ob man vielleicht schauen kann wie andere Kinder der Klasse damit umgehen, oder auch die Lehrerin selbst.

Allerdings weiß ich nicht wie ich damit meinen Bericht füllen soll. Da ich denke das dabei nicht all zu viel bei raus kommt. Habt ihr vielleicht schonmal so etwas gemacht und könnt mir Tipps oder Hinweise geben.

Ich wäre euch sehr dankbar.

Grüße Filly

Beitrag von „Enachen“ vom 23. Februar 2012 17:10

Hallo Filly,

eine solche Beobachtung musste ich in einem Praktikum auch schon machen (6. Klasse Realschule). Ich habe dazu Informationen der Klassenlehrerin bekommen also z.B. zur Person der Schülerin, evtl Probleme zu Hause und in dem Fall auch zum Integrationsproblem dieser Schülerin. Ich habe dann im Unterricht darauf geachtet wie die Schülerin mitarbeitet (ob und wie häufig sie sich meldet), wie zügig sie Aufgaben erledigt bzw. welche Probleme es dabei gibt etc. Auffällig war bei ihr eben, dass die Klasse sie zwar in die Gemeinschaft integrieren wollte, sie das aber aus welchen Gründen auch immer nicht zugelassen hat. Das konnte man in verschiedenen Unterrichtssituationen sehr gut beobachten.

Ich weiß nicht auf was man in einer ersten Klasse noch achten könnte, aber vielleicht hast du ja so trotzdem eine Idee für deinen Bericht.

Viel Erfolg! 😊

Gruß Enachen

Beitrag von „Cambria“ vom 26. Februar 2012 14:40

Ich würde darauf achten welche Kompetenz diesem Schüler evtl. fehlt, um die zugewiesene Aufgabe zu bewältigen und was du als Lehrer dafür tun kannst, diesen Schüler zu unterstützen.

Beispiel: Freies Schreiben.

Hat der Schüler eine Schreibidee?

Kann er seine Schreibidee verbalisieren?

Kann er einen ersten Satz / ein erstes Wort formulieren?

Kann er den Anfangslaut / die Laute in der Mitte / am Ende des Wortes heraushören?

Kann er sie beim deutlichen Vorsprechen des Lehrers heraushören?

Kann er den Anfangslaut auf der Anlauttabelle finden?

Kann er diesen Laut notieren?

Wie ist die Stifthaltung?

Kann er sein Wort / Satz nach dem Schreiben vorlesen?

Und was kannst du als Lehrer tun, um ihn zu unterstützen? Was braucht der Schüler? Welches Material kannst du zur Verfügung stellen?

Unterstützung beim Finden einer Schreibidee.

Sensibilisierung für die Einheiten Laut / Wort / Satz / Text.

Vorsprechen / Nachsprechen der Laute.

Isolierung der Laute eines Wortes auch durch Visualisierung (Lesedil).

Aufbau der Anlauttabelle - Sicherstellung der Bildbedeutungen - Aussprachefehler?

Verbesserung der Stifthaltung durch Schwungübungen / Haltegriff / Stiftdicke / Anti-Rutsch-Effekt.

Wahrnehmungsstörungen?

Beitrag von „Sunny08“ vom 28. Februar 2012 16:50

Hallo Filly,

ich habe mal im Rahmen einer Hausarbeit drei Schüler in den ersten beiden Wochen nach ihrer Einschulung vor dem Hintergrund der 5 Lerndispositionen nach Margaret Carr beobachtet. Dafür habe ich zunächst einfach nur alles protokolliert, was ich gesehen und gehört habe, und anschließend die Notizen hinsichtlich der Dispositionen ausgewertet. Das war hochinteressant, da es den Blick auf die Lernchancen lenkt und Ansätze für die Lehrkraft aufzeigt, diese immer vorhandenen Dispositionen zu "bedienen" - gerade bei "schwierigen" Kindern / solchen mit

Problemen ist das sehr hilfreich. Musst einfach mal nach den Stichworten googlen, es findet sich eine Menge dazu. Dass vieles im Kontext der Elementarpädagogik auftaucht, heißt nicht, dass es für ältere Kinder nicht anwendbar wäre, im Gegenteil!

LG

Sunny